

Donnerstag, 3. Dezember, 16:00-18:00 Uhr

Deutsch-Chilenisches Bergbau- und Rohstoffforum 2020

Der EU Green Deal und seine Auswirkungen auf die Deutsch-Chilenische Rohstoffkooperation

Das Deutsch-Chilenische Bergbau- und Rohstoffforum ist die jährliche Dialoginstanz zwischen beiden Ländern, im Rahmen derer die bilaterale Agenda für die Bergbau- und Rohstoffthematik erörtert wird. Es wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen, als Deutschland und Chile ein Kooperationsabkommen für eine strategische Partnerschaft im Bereich Bergbau und Rohstoffe unterzeichneten. Seitdem wurden bereits 8 Sitzungen abgehalten.

Partnerschaften sind in unsicheren Zeiten besonders wertvoll. Das Jahr 2020, ein turbulentes Jahr, das von der Covid-19-Pandemie geprägt ist, hat im Bergbau- und Rohstoffsektor neue Szenarien geschaffen, in denen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Sicherheit im Mittelpunkt stehen.

Auf EU-Ebene wurden diese Prioritäten kürzlich durch den von der Europäischen Kommission im September 2020 vorgelegten Aktionsplan für kritische Rohstoffe verstärkt. Im Zusammenhang mit dem EU Green Deal, dem Übergang der EU zu einer umweltfreundlicheren und digitaleren Wirtschaft, ist der Zugang zu kritischen Rohstoffen von zentraler Bedeutung, da diese für die Herstellung von Windkraftanlagen, Solarpanels, Elektroautos und Brennstoffzellen oder Batterien unverzichtbar sind.

Chile ist mit seinen großen Reserven an Kupfer und Lithium, den für diese Zukunftstechnologien unverzichtbaren Rohstoffen, in diesem Zusammenhang ein wichtiger Partner für Deutschland und die Europäische Union und ihre jeweiligen Industrien.

Der EU-Aktionsplan enthält eine Reihe verschiedener Maßnahmenvorschläge, die auch von internationaler Tragweite sind. Daher wird im diesjährigen Rohstoffforum die bilaterale Agenda im Rahmen des EU-Aktionsplans analysiert. Folgende Fragen sollen dabei im Vordergrund stehen:

- Welche im EU-Aktionsplan enthaltenen Maßnahmen für kritische Rohstoffe können für die deutsch-chilenische Rohstoffkooperation von Bedeutung sein?
- Welche Rolle spielen Kupfer und Lithium im Zusammenhang mit dem EU Green Deal?
- Welche Chancen ergeben sich für deutsche und chilenische Unternehmen?
- Wie definiert Chile seine Rolle im Hinblick auf den EU Green Deal und den EU-Aktionsplan?
- Welche brückenbildenden Initiativen existieren zwischen Deutschland und Chile geknüpft?

Vorläufiges Programm

Uhrzeit DE	Uhrzeit CL	Dauer	Referent	Titel
Begrüßung				
16:00	12:00	0:05	Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer Cornelia Sonnenberg, Geschäftsführerin	Begrüßungsrede & Informationen zum virtuellen Veranstaltungsformat
16:05	12:05	0:05	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Elisabeth Winkelmeier-Becker, Parlamentarische Staatssekretärin	Begrüßungsrede
16:10	12:10	0:10	Chilenisches Bergbauministerium Baldo Prokurica, Bergbauminister	Begrüßungsrede
Hauptvortrag				
16:20	12:20	0:20	Europäische Kommission Gerardo Herrera, Policy Officer im Referat Energieintensive Industrien und Rohstoffe in der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU	EU-Aktionsplans zu kritischen Rohstoffen und Europäischen Rohstoffallianz
16:40	12:40	0:10	Kaffeepause	
Brückenbildende Initiativen				
16:50	12:50	0:15	AHK Chile Annika Glatz Project Leader Mining, Raw Materials and Sustainability	Vorstellung des RE-SOURCING-Projekts und die möglichen Auswirkungen auf die deutsch-chilenische Zusammenarbeit
17:05	13:05	0:15	SQM Stefan Debruyne Business Development Director	Die Antwort eines chilenischen Unternehmens auf die Sicherstellung widerstandsfähiger Wertschöpfungsketten für deutsche und EU-Industrieökosysteme
Diskussionspanel				

17:20	13:20	0:35	Diskussionsrunde "Auswirkungen des EU-Green Deal und des EU-Aktionsplans zu kritischen Rohstoffen auf die Deutsch-Chilenische Rohstoffkooperation". Moderation: Cornelia Sonnenberg, Geschäftsführerin AHK Chile	• Dr. Peter Buchholz, Leiter Deutsche Rohstoffagentur (DERA) • Marie Christine von Hahn, stellvertretende Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Rohstoffpolitik des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) • Gerardo Herrera, Policy Officer im Referat Energieintensive Industrien und Rohstoffe in der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, Europäische Kommission • Marco Riveros, Executive Vice President, chilenische Kupferkommission (Cochilco) • Javier Coopman, Chef des Ministerbüros, chilenisches Bergbauministerium
17:55	13:55	0:05	Schlussbemerkungen	
18:00	14:00		Veranstaltungsende	